

## **18. Internationale Kaninchentagung in Celle**

Vom 22. bis zum 23.5.2013 fand in Celle die 18. Internationale Tagung über Haltung und Krankheiten der Kaninchen, Pelztiere und Heimtiere statt, die durch das Institut für Tierzucht und Haustiergenetik der Justus-Liebig-Universität Gießen maßgeblich organisiert wurde. An dem Symposium nahmen etwa 50 Teilnehmer aus 8 Ländern teil (Belgien, Großbritannien, Deutschland, Niederlande, Polen, Schweiz, Slowenien und Ungarn). Es wurden 25 Vorträge und Poster präsentiert. In diesem Jahr konnte dabei das 40-jährige Jubiläum dieser Veranstaltung gefeiert werden – seit 1973 gibt es diese Kaninchentagung in Celle. Die Themenschwerpunkte konzentrierten sich in der 18. Tagung auf Haltung und Zucht, Gruppenhaltung von Häsinnen, Biogasproduktion, Fütterung und Ernährungsphysiologie, Leistung und Schlachtkörperqualität sowie pathologische Veränderungen bei Kaninchen. Prof. Steffen Hoy gab eingangs einen Überblick über 40 Jahre Kaninchentagungen in Celle. In den eigentlichen Fachvorträgen wurden Vergleichsuntersuchungen zu verschiedenen Gruppengrößen und die Zucht auf Fruchtbarkeit vorgestellt. Kritisch wurde über die Gruppenhaltung von Häsinnen diskutiert, die nach wie vor nicht praxisreif ist. Ein Beitrag befasste sich mit Kaninchenkot als Hilfsstoff in der Biogasanlage. In mehreren Beiträgen wurde über verschiedene Futtermittelzusätze berichtet. Ungarische Wissenschaftler sprachen über die Einbeziehung der Computertomografie zur Messung der Körperzusammensetzung am lebenden Tier in Zuchtprogramme. Außerdem wurden Zahnfehler bei Rassekaninchen und das Auftreten von Schwanznekrosen in zwei Vorträgen behandelt. Auch in den Postern wurden Themen, wie Probiotika-Einsatz bei Kaninchen, die Fellqualität von Sumpfbibern, Inhaltsstoffe im Kaninchenfleisch sowie ausgewählte Parameter der Fleischqualität von Kaninchen, diskutiert. Die Zusammenfassungen der Vorträge in Deutsch und Englisch sind bei Prof. Steffen Hoy erhältlich (Steffen.Hoy@agrar.uni-giessen.de). In wenigen Wochen kann dann auch die Langfassung aller Vorträge und Poster zum Preis von 15 EUR bei Prof. Hoy bestellt werden. An der Tagung nahmen der Vizepräsident des ZDRK e.V. Christian Ruhr sowie Vertreter des Präsidiums und der Landesverbände teil.

Unmittelbar vor der Tagung fanden die WRSA-Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung statt. Dabei wurde der Vorstand der Deutschen Gruppe der WRSA e.V. (Vorsitzender: Prof. Hoy, Stellvertreter: Herr Krieg, Kassenwart: Dr. Weirich) wiedergewählt. Im erweiterten Vorstand arbeiten künftig weiterhin der Vorsitzende des Bundes der Kaninchenfleisch- und Wollerzeuger, Herr Porz, stellvertretend für den Präsidenten des ZDRK der Vizepräsident

Herr Ruhr sowie Frau Bigler (CH) mit. Neu wurde Dr. Krockner in den erweiterten Vorstand gewählt.

Nach der Tagung wurde auch eine Sitzung des DLG-Ausschusses für Kaninchenzucht und -haltung mit dem Schwerpunkt „Aktuelle Fragen der Tierschutzgesetzgebung“ im Zusammenhang mit dem Entwurf einer erweiterten Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (ergänzt um das Kapitel „Kaninchen“) durchgeführt.

Kontakt:

Prof. Dr. Steffen Hoy

Institut für Tierzucht und Haustiergenetik

Bismarckstr. 16

35390 Gießen

Tel.: 0641 99 37622

Fax: 0641 99 37639

Email: [Steffen.Hoy@agrار.uni-giessen.de](mailto:Steffen.Hoy@agrار.uni-giessen.de)